

Erfahrungsaustausch soll Schülerbücher optimieren

Evaluation. MANZ recherchiert die Erfahrungen mit den neuen MANZ Lehr- und Lernpaketen an der HAK Hallein.



Direktor Prof. Mag. Helmut Berger, Mag. Eva-Maria Englsberger, Mag. Michael Weissauer, zwei Schülerinnen der 1BK, HAK Hallein

Seit dem Schuljahr 2006/07 bietet Manz mehr als 30 neue Lehr- und Lernpakete, bestehend aus Schülerbuch, Teacher's Guide und SbX (SchulbuchExtra) für berufsbildende Schulen an. Wie die neuen Produkte im Unterricht eingesetzt werden und was für Schüler und Lehrer besonders wichtig ist, will Manz ganz genau wissen und recherchiert vor Ort an den Schulen. Erste Evaluationsklasse ist die IBK an der HAK Hallein. Manz-Mitarbeiter/-innen können am Unterricht in der Schule teilhaben, befragen die

Lehrer und Schüler schriftlich und in persönlichen Gesprächen und Interviews. Die Lehrer und Schüler der HAK Hallein sind mit viel Engagement und mit großem Interesse bei der Sache. Dieser Austausch ist für beide Seiten, für Verlag und Schule, sehr fruchtbar. Die Ergebnisse aus diesem Evaluationsprojekt, das der Manz Verlag mit mehreren Schulen aus unterschiedlichen Schularten plant, werden in die Aktualisierungen und Optimierung der Lern- und Unterrichtsmittel einfließen. ✕

Innovative E-Learning-Schule ausgezeichnet

Erfolg. Die Tourismusschule Wien 21 wurde als besonders innovative Schule vom „European Network of Innovative Schools“ (ENIS) ausgezeichnet.

Am 9. November 2006 hat Ministerialrat Dr. Reinhold Hawle als Mitglied des Steering Committee des European Schoolnet der Direktorin der Tourismusschule Wien 21, Frau Hofrätin Mag. Viktoria Kriehbauer in feierlichem Rahmen das Dekret für besonders innovative Tätigkeiten im Bereich E-Learning überreicht.

Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Klassen stellten unter Anleitung des Leiters des E-Learning-Centers am PIB Wien, Christian Schrack, die Aspekte der innovativen Lernkultur der Schule mittels HTML-Präsentation in englischer Sprache vor. Die Leiterin des E-Learning-Clusters Ost Frau Mag. Eva Dousset, als solche auch tätig am PIB Wien, unterstrich die Pionierrolle der

Schule bei der Anwendung von neuen methodisch-didaktischen Konzepten. Ministerialrat Dr. Hawle betonte in seiner Rede, dass gerade an dieser Schule besonders viel an innovativer Arbeit geleistet wurde und wird. Die Schule schneidet bei allen Kriterien, die bei der Auswahl der auszuzeichnenden Schulen angelegt wurden, ganz besonders gut ab. Dies bezieht sich einerseits auf die moderne Ausstattung, andererseits auf die besonders hohe Qualifikation der Lehrer und Lehrerinnen in der Kenntnis und Anwendung von E-Learning und der damit in Zusammenhang stehenden neuen Lehr- und Lernmethoden.

Das Ergebnis dieser Arbeit an der Tourismusschule Wien 21 wurde durch die Präsentation der Schüler perfekt unter Beweis gestellt. Beim anschließenden Mittagessen im Restaurant der Schule fand die kleine Feier einen kulinarischen Ausklang, bei dem die Arbeit der Tourismusschüler im praktischen Teil ihrer Ausbildung, bei der Arbeit mit dem Gast, bewundert werden konnte. ✕

Wissenschaft und Schule arbeiten fruchtbar zusammen

Projekt. Die Ergebnisse des Pilotprojekts „eContent und Biowissenschaften“ stehen ab sofort als E-Learning-Kurse für den Unterricht online zur Verfügung.

Ab sofort ist das Internet-Portal des vom bm:bwk in Auftrag gegebenen und von dialog<>gentechnik koordinierten Pilotprojekts „eContent und Biowissenschaften“ unter www.biowissenschaften.schule.at online. Das innovative Schulprojekt mit dem Ziel, die direkte Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Wissenschaft und Schule zu fördern, startete im September 2005. 10 österreichische Wissenschaftler von verschiedensten Forschungseinrichtungen haben die Patenschaft über 10 Schulteams aus 5 Bundesländern übernommen. Die Schüler der Oberstufen von Schulen aus Tirol, Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und dem Burgenland erarbeiteten im Unterricht Fragestellungen aus den aktuellen Forschungsinhalten der Paten und erstellten aus den Informationen E-Learning-Sequenzen. Die Patenschaften beinhalteten z.B. gegenseitige Besuche von Schülern und Wissenschaftlern im Labor bzw. der Schule. Der Besuch im Labor gab den Schülern die Möglichkeit, Forschungsarbeit vor Ort zu erleben und den Prozess des Forschens direkt zu erfahren. Das Ergebnis ist eine Sammlung an umfangreichen und in ihrer Form einzigartigen E-Learning-Kursen zu verschiedenen Aspekten der aktuellen biowissenschaftlichen Forschung in Österreich. Unter dem Motto „Biowissenschaften in Österreich – von SchülerInnen für SchülerInnen“ wurden die gesammelten E-Learning-Sequenzen von dialog<>gentechnik auf einem großen Internetportal zusammengefasst und stehen ab sofort als Unterrichtsmaterial frei zur Verfügung. ☒

Weitere Informationen:

seiringer@dialog-gentechnik.at
www.dialog-gentechnik.at

E-Learning führt zu mehr Medien- und Problemlösungskompetenz

Tagung. 250 E-Learning-Experten trafen sich am 19. und 20. Oktober 2006 zum Erfahrungsaustausch in Wien.

Auf Einladung des Pädagogischen Instituts des Bundes in Wien fand die erste E-Learning-Didaktik-Fachtagung im Exnersaal des TGM in Wien statt. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich nicht nur die an E-Learning interessierten Ministerialräte, sondern auch Rektoren und Vizerektoren der neu gegründeten Pädagogischen Hochschulen aus Niederösterreich, Salzburg und der Steiermark, selbstverständlich auch der PH Wien, vertreten durch Frau Vizerektorin Frau Dr. Jutta Zemanek.

E-Learning stellt Österreichs Schulen vor neue Herausforderungen, betonte die Direktorin des Pädagogischen Instituts Wien, Frau Mag. Brigitte Körbler bei ihren Begrüßungsworten. Derzeit haben 15.000 Schüler im Unterricht ein Notebook mit Internet Anbindung. Grund genug, um an der methodisch-didaktischen Umsetzung dieser neuen Technologie zu arbeiten. E-Teaching

gehört heute zu jenen pädagogischen Kompetenzen, die den Lehrern vermittelt werden müssen. In ihrem Eingangsreferat plädierte Frau Univ.-Prof. Dr. Ada Pellert, Vizerektorin für Lehre und Weiterbildung der Donau Universität Krems, für mehr Planung in der Personalentwicklung auch in öffentlichen Institutionen. Die im Rahmen der Tagung vorgestellten 40 Unterrichtsbeispiele zeigten deutlich, dass die Schüler und Schülerinnen in allen Fächern, von Mathematik bis zu den Sprachen, durch den Einsatz von Notebooks und Lernplattformen profitieren. Neben dem souveränen Umgang mit den Medien erwerben die Schüler und Schülerinnen die wichtige Problemlösungskompetenz für das spätere Berufsleben. Besonders am Herzen lag den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Tagung der Punkt Weiterbildung und Austausch im Bereich Didaktik und Pädagogik. Die Neuen Medien verlangen den Lehrern und Lehrerinnen eine berufliche Neuorientierung ab: Der Platz der Lehrperson ist nicht mehr ausschließlich hinter dem Lehrerpult. Diesen Punkt hob Herr MR Dr. Christian Dorninger auch in seinem abschließenden Referat hervor: Schüler und Schülerinnen kommen heute bereits umfassend medial vorgebildet an die Schule. Diese wird nach Wim Veen immer mehr zu einem Ort der Begegnung und zur Festigung von Freundschaften. Darauf müssen sich heutige Lehrer und Lehrerinnen einstellen und der zielgerichteten Kommunikation mehr Raum geben.

Forschung, IT- und Copyrightfragen waren ebenfalls Thema in dieser aktiven Community. Die nächste E-Learning-Didaktik-Tagung ist für Oktober 2007 geplant. ☒

Hans Krasensky

2. Juli 1903–25. November 2006

Hans Krasensky verstarb am 25. November 2006 im Alter von 103 Jahren. Krasensky war Begründer der österreichischen Wirtschaftspädagogik und langjähriger Ordinarius des ersten österreichischen Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien. Zudem leitete er den Lehrstuhl für Bankbetriebslehre. Der Wissenschaftler wurde vielfach ausgezeichnet und veröffentlichte zahlreiche Publikationen. Unser tiefes Beileid gilt seiner Familie und Angehörigen.



! wissenplus

Die Meinungsplattform für das berufsbildende Schulwesen

Machen Sie Redaktion!

Wenn Sie Infos oder News für „wissenplus“ haben, schicken Sie diese bitte an: redaktion@wissenplus.at